

2491/J XX.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Traunverordnung

Im Zuge des Kraftwerkkonfliktes in Lambach an der Traun kam es auch zu Diskussionen über die gesamte Traunverordnung, die ja eine Verbauung der Traun durch weitere Kraftwerksprojekte vorsieht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher aus diesem Grund an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Welche konkreten Kraftwerke sind in der Traunverordnung jenseits der bereits realisierten noch definiert?
2. Wie lautet der aktuelle Stand bezüglich der Kraftwerksprojekte Riesenberg und Saag?
3. Welche konkreten Absagen an diese beiden genannten Projekte wurden im Zuge der Diskussion über das Kraftwerksprojekt Lambach getätigt?
4. Ist es richtig, daß der Landeshauptmann von OÖ mittels Brief an die betroffenen Gemeinden Lambach und Stadlbaurer einen endgültigen Verzicht auf die Kraftwerksprojekte Riesenberg und Saag dokumentiert hat? Wie lautet der Wortlaut dieses Briefes? Welche konkreten Rechtsfolgen hat dieser Brief?
5. Ist es richtig, daß sich auch die OKA in einer eigenen Sitzung mit dem Verzicht auf diese beiden Projekte auseinandergesetzt hat? Wenn ja, liegt dem Landwirtschaftsminister das entsprechende Beschlußprotokoll dieser Sitzung vom Frühling 1996 vor? Wenn ja, wie lautet der Wortlaut bezüglich der Passagen, die Riesenberg und Saag betreffen? Welche konkrete Rechtskonsequenz und Rechtsverbindlichkeit hat dieses Beschlußprotokoll?
6. Ist der Landwirtschaftsminister bereit, auf Grund dieser offensichtlich politischen Zusagen, die Traunverordnung zu korrigieren und damit ein endgültiges aus für Riesenberg und Saag legislativ zu fixieren? Wenn ja, wann wird es konkret zur Veränderung der Traunverordnung kommen, und wie lauten die Detailkorrekturen in